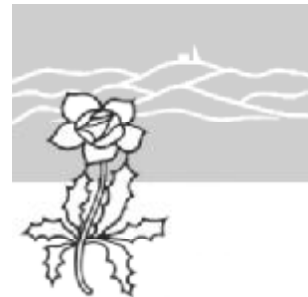


GGV-MITTEILUNGEN 3/2002

Rundbrief des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



11. November 2002



Wanderwart Günter Possekel

Meine lieben Glatzer Landsleute,

mit dem Foto im Vorspann stelle ich Ihnen heute gern unser neues Vorstandsmitglied Günter Possekel vor. Er hat das verantwortungsvolle Amt des Wanderwartes des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. gern übernommen.

Günter Possekel, Jahrgang 1937, aus Königsberg stammend, hat genau wie die meisten von uns das harte Schicksal der Vertreibung erlitten. Großes Glück hatte die Familie: Das Schiff, mit dem sie 1945 von Swinemünde über die Ostsee fahren, hat seinen Zielhafen erreicht. Aus der schrecklichen Geschichte wissen wir, daß vielen Schiffen dieses Glück nicht beschieden war.

Nach Schule, Lehre, Bundeswehr, wo Günter Possekel während der Grundausbildung sicher auch das Marschieren lernte, was ihm jetzt bei uns zugute kommt, baute er sich eine gute berufliche Position auf: Zuletzt als Abteilungsleiter in der Führungszentrale der Hauptverwaltung der weltberühmten Schmalbach AG.

Sein Engagement für seine Mitmenschen ließ ihn auch in dieser Zeit nicht ruhen. Er beschäftigte sich noch als Ausbilder beim REFA-Bezirksverband Braunschweig.

Und jetzt bei uns, unterstützt von seiner Ehefrau Rita und seinen Kindern, hat er wieder eine ehrenamtliche Tätigkeit übernommen als Wanderwart, „Reisemarschall“ und Organisator und aller damit zusammenhängenden Aufgaben- und Problemstellungen.

Außerdem ist er noch Fan von Eintracht Braunschweig und in seinem kleinen Heimatdorf, vor den „Toren“ der Stadt Braunschweig, Ortsheimatpfleger.

Also, wie es sich für einen Rentner gehört: rundum beschäftigt.

Dank und stabile Gesundheit, lieber Günter!

In dieser letzten Ausgabe der GGV-Mitteilungen 2002 finden Sie unser sorgfältig zusammengestelltes Jahresprogramm 2003. Ich wünsche Ihnen die Freude des Dabeiseins, frohe Gespräche und Erlebnisse im Kreise gleichgesinnter Damen und Herren. Ich bitte Sie, daß Sie Ihre Urlaubsplanungen so einrichten, daß Sie am 10. Mai 2003 den Vortrag hören und den Vertriebenen-Gottesdienst in St. Aegidien mit feiern.

Referent und Hauptzebrant ist der H. H. Bischof von Dresden-Meißen Joachim Reinelt, geboren 1936 in Neurode - Grafschaft Glatz.

Sicher wird auch der H. H. Großdechant Prälat Franz Jung an diesem Wochenende unter uns sein.

Mit diesem „Vorspann“ leite ich hinüber in ein neues Vereinsjahr, das 122., des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V.

Ich danke allen ehrenamtlich tätigen Vorstands- und allen Vereinsmitgliedern für die gute und fleißige Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch allen, auch im Namen meiner Familie, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Begleitung Gottes auf allen unseren Wegen im Jahr 2003.

Euer

Vorsitzender

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Lange Straße 3 A
38176 Wendeburg-Bortfeld
Telefon (0 53 02) 23 00
(0 53 02) 92 22 95
Telefax (0 53 02) 92 22 96
Mobil (01 63) 3 14 09 39

Stellvertretender Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60
(0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon (05 31) 84 72 15
Telefax (05 31) 84 72 15

Postbank Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Habelschwerdt



Glatz



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr geöffnet

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Wander-, Heimat- und Naturfreunde, liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V.!

Herzlich lade ich Euch zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2003 am

Sonnabend, den 01. März 2003 um 15.00 Uhr in das Restaurant Schützenhaus,
Braunschweig, Hamburger Straße 53 – Schützenplatz
Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7.

ein. Ihre Familien und Freunde sind uns, wie in jedem Jahr, herzlich willkommen.

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Kaffeetafel, leiten dann um 15.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung über und haben nachstehende Tagesordnungspunkte festgelegt:

- | | | |
|--------|---|--------------------------|
| TOP 1 | Begrüßung und Totenehrung | Hans-J. Taube |
| TOP 2 | Ehrung von Mitgliedern | Hans-J. Taube |
| TOP 3 | Verlesung der Niederschrift JHV 2002 | Edeltraud Urner |
| TOP 4 | Jahrestätigkeitsbericht 2002 | Stephan Stache |
| TOP 5 | Kurze Berichte der Fachwarte | |
| TOP 6 | Bericht des Kassenwartes und die neuesten Zahlen und Ereignisse aus der Heimatstube | Stephan Stache |
| TOP 7 | Bericht der Kassenprüfer | Barbara Thamm, Karl Tölg |
| TOP 8 | Aussprache zu den vorgenannten TOP 3 bis 7 | |
| TOP 9 | Entlastung des Vorstandes durch das älteste anwesende GGV-Mitglied. | |
| TOP 10 | Von der Mitgliederversammlung sind zwei Satzungsänderungen zu beschließen, die ich Ihnen hiermit zur Beschlußfassung vorlege:
A. In § 3, Satz 1 der GGV-Satzung entfällt das Wort „Deutsche“.
Der Satz lautet also künftig: „Mitglied des Vereins kann jeder werden, der sich durch Geburt, Familien-Zugehörigkeit oder sonstige Bande mit unserer alten Heimat verbunden fühlt.“
B. Genehmigung der Beitragsanpassung zum 01. Januar 2002
Die Mitgliederversammlung möge gemäß § 5 der GGV-Satzung die bereits erfolgte Beitragsanpassung zum 01.01.2002 anlässlich der Euro-Bargeld-Einführung nachträglich beschließen.
Der Jahresmindestbeitrag beträgt seit dem 01.01.2002 pro Person für Erwachsene 5,- € und Jugendliche (unter 18 Jahren) 2,- €. | |
| TOP 11 | Verschiedenes | |

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich mir schriftlich bis zum 05. Februar 2003 zur Kenntnis zu geben.

Meine Anschrift: Hans-J. Taube
Lange Straße 3 A
38176 Wendeburg-Bortfeld
Telefon: (0 53 02) 23 00
Telefax: (0 53 02) 92 22 96
Mobil: (01 63) 3 14 09 39

Ich bitte Sie ganz herzlich um eine sehr rege Teilnahme. Ich bin noch mit zwei Referenten im Gespräch wegen eines kurzen Fachvortrages. Ich hoffe, meine Bemühungen verlaufen positiv.

Stephan Stache hat auch an diesem Abend die Kasse geöffnet, für schmackhaftes Abendessen gesorgt und den traditionellen Glatzer Fasching – mit oder ohne Kostüm – bis 22.00 Uhr organisiert. Ab 17:00 Uhr spielt eine Kapelle zum Faschingstanz. Zur Unkostendeckung, liebe Freunde, bitte ich an der Kasse einen Betrag von 7,- € pro Person, Kinder bis 16 Jahren kein Eintrittsgeld, abzugeben.



Einladung zur Graftschafter Advents- und Nikolausfeier

Liebe Wander- und Heimatfreunde,

Unsere alljährlich stattfindende, traditionelle Graftschafter Advents- und Nikolausfeier findet zum Abschluß dieses Wanderjahres statt am Sonntag, den 1. Dezember 2002 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Restaurant „Gliesmaroder Turm“, Berliner Straße 105, Braunschweig.

Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 3 und 8.

Über Ihr zahlreiches Erscheinen zum gemütlichen und besinnlichen Beisammensein im festlich geschmückten Saal würde sich der Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins sehr freuen.

Auch in diesem Jahr kommt nach dem Kaffeetrinken und den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern wieder der Nikolaus zu uns.

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins, bringen Sie deshalb Ihre Angehörigen, Kinder und Enkelkinder zu unserer diesjährigen Advents- und Nikolausfeier mit. Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gäste sind herzlich eingeladen.

Ihre Gaben, die der Nikolaus verteilen soll, geben Sie bitte am Eingang mit Namen der Empfänger ab.

Unser Vorsitzender Hans-J. Taube kann leider nicht an der Graftschafter Advents- und Nikolausfeier teilnehmen, da er von Freitag, den 29. November bis Sonntag, den 1. Dezember 2002 mit unserem H. H. Großdechanten Franz Jung und dem Pastoralrat der Graftschaft Glatz zur Herbsttagung in Magdeburg ist. Er wird bei unserer Feier von seinem Stellvertreter Christian Drescher vertreten.

cd

Info: Graftschafter Nikolausabend

Er hatte ein besonderes graftschafter Gepräge.

„Neckels, Neckels, Hoase!

Nimm mich bei der Noase!

Nimm mich bei dem Löffelsitel,

Seid gebaata on gatt mer viel!“

„Keetaneckels“ war die Bezeichnung für den Knecht Rupprecht. Bei den Nikolausgebräuchen verschmelzen vorchristliche Anschauungen mit dem Heiligen aus Myra (Kleinasien). Dort lebte er als Bischof. Er muß ein gütiger Mensch gewesen sein, dessen Taten in den Legenden weiter leben:

Er schenkte drei armen Jungfrauen die Aussteuer, sodaß sie nun heiraten konnten.

Er errettete Unschuldige vor dem Henker.

Er befreite Schiffer aus Seenot.

Er erweckte drei ermordete Schüler wieder zum Leben.

Seine Gebeine haben italienische Fischersleute von Myra nach Bari/Unteritalien in den dortigen Dom gebracht.

(aus: Aloys Bernatzky „Lexikon der Graftschaft Glatz“, S. 193)

Editorial des Vorsitzenden	1
Einladung zur Jahreshauptversammlung	2
Aus dem Programm	3
Aus dem Inhalt	3
Veranstaltungshinweis	3
Eine dringende Bitte	3
Aus der Mitglieder-Kartei	4
Mundart-Ecke	4
Termine für 2003	5-7
Aus dem Programm	8
Aus dem Vereinsleben	8
Aus der Geschäftsstelle	8
Aus der Fremde	9
Aus dem Vereinsleben	10-11
Aus den Verbänden	12
Impressum	12

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Brieger Christnacht in Waggum

Am Sonnabend, den 14. Dezember 2002 wird ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Braunschweig-Waggum die Brieger Christnacht vom Frauen- und Männerchor aufgeführt.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas enthält auch Lieder aus der Graftschaft Glatz von Max Drieschner.

Die Leitung und Bearbeitung hat der Chorleiter Rudolf Schäfer.

cd/st

EINE DRINGENDE BITTE

Offene Beitragszahlungen für 2002



Die Geschäftsstelle bittet hiermit nochmals alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2002 noch nicht gezahlt haben, diesen in den nächsten Tagen (spätestens bis zum Jahresende 2002) bei Stephan Stache in der Geschäftsstelle (Innstraße 34, 38120 Braunschweig) einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig lautet: Konto-Nummer 32 05 92 – 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30).

Der Jahresmindestbeitrag beträgt (vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch die Jahreshauptversammlung am 01. März 2003) seit dem 01. Januar 2002 pro Person für Erwachsene 5,- € und für Jugendliche (unter 18 Jahren) 2,- €.

Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.

st



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

Alfons Krause aus Sehnde (früher Habelschwerdt) am 01.06.2002 mit 80 Jahren

Dorothea Vogler aus Braunschweig (früher Wünschelburg) am 16.09.2002 mit 77 Jahren

Hans Eichholtz aus Peine (früher Braunschweig) am 17.10.2002 mit 72 Jahren

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer gedenken. st



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Christine Hasler aus Wolfsburg (früher Buchau/Neurode)
Ingeburg Durchgraf, geb. Rudolph aus Burg (früher Kunzendorf/Neurode)

Georg Durchgraf aus Burg (früher Rossitten/Ostprenen)
Helmut Tautz aus Hausham (früher Ebersdorf/Neurode)
Gerda Tautz, geb. Pohl aus Hausham (früher Buchau/Neurode)

st

Mitgliederzahl

Aufgrund der Mitgliederbewegungen der vergangenen Monate hat der Glatzer Gebirgs-Verein zur Zeit **1.079 Mitglieder**. (Stand: 01.11.2002)

st



Verleihung von Ehrenzeichen

Zu unserer Graftschafter Kirmes am 05. Oktober 2002 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft:

Magda Badstieber aus Tanz, Kr. Glatz

Gertrud Bank aus Glatz

Arnold Böhm aus Mittelsteine, Kr. Glatz

Johanna Breitkopf aus Glatz

Edeltraud Dierig aus Niederlangenau, Kr. Habelschwerdt

Franz Dierig aus Albendorf, Kr. Glatz

Heinz Duensing aus Hannover

Inge Duensing aus Glatz

Gertrud Gläsner aus Briesnitz, Kr. Frankenstein

Johannes Gnärlich aus Breslau

Olga Gottwald aus Grünborn, Kr. Grulich

Helga Haake aus Glatz

Sabine Kabirschke aus Breslau

Elfriede Kastner aus Seitenberg, Kr. Habelschwerdt

Christel Konhäuser aus Glatz

Erich Konhäuser aus Grafengrün bei Marienbad

Roswitha Kowol aus Gandersheim

Helmut Kriegel aus Wünschelburg, Kr. Glatz

Günter Libske aus Bad Reinerz/Breslau

Barbara Mislner aus Gandersheim

Erich Schrolle aus Glatz

Grete Schrolle aus Glatz

Fedor Schubert aus Rückers, Kr. Glatz

Helmut Schwarzer aus Roms bei Bad Reinerz

Luzie Schwarzer aus Steinbach bei Mittelwalde

Clemens Stache aus Braunschweig

Gertrud Winkler aus Germersleben bei Magdeburg

Joachim Winkler aus Friedersdorf, Kr. Glatz

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit der Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft:

Marlies Jonscher aus Ebersdorf, Kr. Glatz

Erhard Loske aus Schlegel, Kr. Glatz

st

MUNDART-ECKE

Stelle Sehnsocht

Iech ging eim Posche asu hie on haar.

Die Veejel fluucha derkroiz on derquaar.

Der Nuußgääker* krächzte: „Woas wellst 'n doo?

Wenn de nischt suchst, doo mach diech dervoo.

Du nimmst ons die Ruhe,

Du machst ons blooß welde,

Wellst du on verjähn,

Oder woas fiehrste eim Schelde?“

Iech kunnde nischt sään,

Iech musste blooß lacha.

Euch ernt doo verjähn?

Doas wiel iech nee macha.

Doas teet mer doch lääd,

Och glääb mersch gewieß,

Bien salber verjährt,

Wääß salber wie's ies.

Doas iss, woas mieh heute emmer nooch mattered.

Iech frää mieh doch wenn ihr doo uuba remflattert.

Mecht ganne wie ihr, doarch die Häämteloft schwenga

On ohne die Loast a Liedla datt senga.

Erhard Gertler

* Nuußgääker = Eichelhäher

Veranstaltungsprogramm für 2003

Wir stellen Ihnen hier unser neues Jahresprogramm für 2003 (wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen) vor. Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig im „Stadtspiegel“ der Braunschweiger Zeitung, im Graftschafter Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

GGV-Hauptverein Braunschweig

Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15

Januar 2003

- So., 05.01. Wanderung „Vom Butterberg zum Burgberg“
Treffpunkte: Fahrt mit dem Zug (RB 25796) nach Bad Harzburg, Abfahrt: 10:26 BS Hbf, 10:36 WF Bhf., Ankunft: 11:10 Bad Harzburg
Wanderroute: Bad Harzburg Bahnhof – Schützenstraße – Butterberg – Wolfsklippen – Kattäse – Rabenklippen – Tiefe Kohlstelle – Burgberg – Herzog-Wilhelm-Straße – Bahnhof (16 km); Führung: Günter Possekel; mehrere Einkehrmöglichkeiten, Entscheidung vor Ort; kleine Wanderung, Führung: Robert Eckardt
- Fr., 10.01. Videovorführung „Wandern um Wunsiedel“ über den 102. Deutschen Wandertag, aufgenommen von Martin Kopetzki; Schützenhaus, Braunschweig, Hamburger Straße 53, 14 Uhr
- Fr., 31.01. Traditionelles Schlachteessen in der Gaststätte des Kleingartenvereins „Klosterkamp“, Braunschweig, Alte Frankfurter Straße 215, Buslinien 413, 436, 455; Beginn: 16:00 Uhr. Anmeldung bis 10.01.2003 in der Geschäftsstelle

Februar 2003

- Do., 06.02. Besichtigung der „Gedenkstätte für die Opfer der NS-Justiz“ in der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Ziegenmarkt 10, Beginn: 14:00 Uhr
Treffpunkt: 13:30 Uhr am Stadtbad Wolfenbüttel, Lange Straße. Teilnehmer müssen schriftlich mit Geburtsdatum bei der JVA angemeldet werden. Keine Handys und keine Fotoapparate; Personalausweis mitbringen; anschließend kleiner Spaziergang und Kaffeetrinken; Anmeldung bis 10.01.2003 in der Geschäftsstelle
- Do., 20.02. Halbtageswanderung zum Fernmeldeturm und Wasserturm am Steinberg, Braunschweig-Broitzem, Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz Minimal, Braunschweig, Lichtenberger Straße (neben der Rothenburg)

März 2003

- Sa., 01.03. Jahreshauptversammlung und Graftschafter Fasching im Schützenhaus, Braunschweig, Hamburger Straße 53, 14-22 Uhr siehe besondere

Einladung mit Tagesordnung auf Seite 2.
Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6, 7

- So., 16.03. Braunkohlwanderung zum Tetzstein im Elm
Führung: Günter Possekel (8 km) und Robert Eckardt (kleine Wanderung), Treffpunkte: 10:00 Uhr Parkplatz Gaststätte Reitlingstal, 12:00 Uhr Parkplatz Tetzstein, Anmeldung am 16.03. bis 10:00 Uhr bei Günter Possekel
- Do., 27.03. Wanderung zum „Stillen Winkel“, Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz Sport- und Schützenheim Klein Schöppenstedt. Wanderroute: Parkplatz – Borek-Denkmal – Panzerwaschanlage der Bundeswehr – Buchhorst – Weddel – Stillen Winkel (Einkehr) – Parkplatz (ca. 8 km). Führung: Günter Possekel

April 2003

- Do., 03.04. Besichtigung verschiedener Gedenkstätten für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Ausstellung von Braunschweiger Schülern in der alten katholischen Friedhofskapelle. Für die Besichtigung der jüdischen Gedenkstätte ist eine Kopfbedeckung mitzubringen! Treffpunkt: 14:00 Uhr Endstation „Krematorium“ der Stadtbahn-Linie 9. Führung: Rektor Ulrich Schade
- Do., 10.04. Halbtageswanderung zur Märzenbecher-Blüte im Oderwald, Treffpunkt: 14:00 Uhr Gasthaus „Alte Schmiede“ (Klostergut) in Heiningen, Führung: Robert Eckardt
- Sa., 26.04. 12. Graftschaft Glatzer Heimattreffen in Magdeburg, Propsteikirche St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße 1a, individuelle Anreise, Beginn: ca. 10 Uhr, Anmeldung zum Essen erforderlich bei Propst Josef Kuschel aus Steinwitz bei Glatz, Tel. (03 91) 5 96 13 00 (Näheres siehe auch „Graftschafter Bote“.)

Mai 2003

- Do., 01.05. Mai-Singen des Sing- und Spielkreises Braunschweig-Thune e.V. mit befreundeten Chören, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune, 15-18 Uhr, Anfahrt mit Stadtbahn-Linie 7 bis Wenden und mit Bus-Linie 434 bis BS-Thune
- Sa., 10.05. Kaffeetrinken und Vortragsnachmittag zum Thema „Die Vertriebenen in Mitteldeutschland“ mit H. H. Bischof von Dresden-Meißen Joachim Reinelt als Referent, ab 14 Uhr; Ort und weitere Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“. Im Anschluß daran Ostdeutscher Gottesdienst geleitet von H. H. Bischof Joachim Reinelt und unserem H. H. Großdechant Franz Jung in St. Aegidien in Braunschweig ab 18:00 Uhr
- So., 18.05. Rundwanderung durch das Ilsetal (ca. 15 km), Einkehrmöglichkeit in der Plessenburg, Treffpunkt: 10:00 Uhr Ilsenburg, großer Parkplatz im Ilsetal, Anfahrt von Braunschweig über die A 395 und B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Ilsenburg. Führung: Werner Rastalsky (kleine Wanderung möglich), anschließend Grillen mit Wanderfreund Georg Hattwig

Sa., 24.05. – Sa., 31.05.

Bus-Fahrt in die Grafschaft Glatz, Quartier im Hotel „Jantar“ in Bad Altheide, voraussichtlich Besuch von Breslau, Waldenburg mit Schloß Fürstenstein, Tropfsteinhöhle Klessengrund. Bei der Einreise ist ein für 6 Monate gültiger Reisepaß erforderlich! Fahrpreis mit Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension ca. 442,- €. Anmeldung und Anzahlung von 50,- € bis 31.01.2003 in der Geschäftsstelle. Angemeldete Teilnehmer werden gesondert über das endgültige Programm informiert.

Juni 2003

So., 15.06. Wanderung „Fast im Hochgebirgstal“ im Harz Von Treseburg zum Hexentanzplatz bei Thale und zurück durch das Bodetal. Treffpunkt: 10:00 Uhr Treseburg, Parkplatz Haltestelle am Gasthof „Forelle“. Wanderroute: Treseburg – Pfeil-Denkmal – Lavieshöhe – Hexentanzplatz – Abstieg am Bergtheater – Katerstieg – Goethefelsen – Am Hirschgrund – Teufelsbrücke – Dambach – Treseburg (19 km), Einkehrmöglichkeiten am Hexentanzplatz und am Hirschgrund, Führung: Günter Possekel

Fr., 20.06. – So., 22.06.

Baudenwochenende in der Harzklub-Hütte am Torfhaus; begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 31.05.2003 in der Geschäftsstelle

Fr., 27.06. – Do., 29.06.

Tag der Niedersachsen in Leer/Ostfriesland, individuelle Anreise (siehe Tagespresse)

Juli 2003

Sa., 05.07. Tag der Landsmannschaften mit Infostand des GGV im Freigelände des Stadtpark-Restaurant, Braunschweig, Jasperallee 42, 13-17 Uhr

Sa., 12.07. – So., 13.07.

Deutschlandtreffen der Schlesier in Nürnberg, individuelle Teilnahme (siehe Heimatpresse)

So., 13.07. Wanderung von „Drei Annen Hohne“ nach Wernigerode, Treffpunkt: 09:30 Uhr Wernigerode, Hauptbahnhof; Streckenwanderung: Busfahrt nach „Drei Annen Hohne“ – Wanderroute: Drei Annen Hohne – Oberer Hohneweg – Ottofelsen – Gasthaus „Steinerne Renne“ (Einkehrmöglichkeit) – Floßplatz Wernigerode (13 km) – Busfahrt zum Bahnhof; Führung: Werner Rastalsky

Mo., 21.07. – Mo., 28.07.

Bus-Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg/Erzgebirge; Näheres siehe besondere Ankündigung des Wanderwartes Günter Possekel auf Seite 8; Anmeldung und Anzahlung von 50,- € bis 31.01.2003 in der Geschäftsstelle

August 2003

Fr., 08.08. – Do., 21.08.

Ferienfahrt mit dem Bus nach Klingenberg am Main, das „romantische Rotwein-Städtchen“ zwischen Spessart und Odenwald, Fahrpreis mit Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension ca. 822,- €, Einzelzimmer-Zuschlag

68,- €. Anmeldung und Anzahlung von 50,- € bis 31.01.2003 in der Geschäftsstelle. Angemeldete Teilnehmer werden gesondert über das Programm informiert.

So., 24.08. Rundwanderung am Kloster Michaelstein. Treffpunkt: 09:30 Uhr am großen Parkplatz am Kloster Michaelstein. Anfahrt von Braunschweig über die A 395 und B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Benzingerode in Richtung Heimbürg. In Heimbürg zweite abbiegende Straße zum Kloster Michaelstein. Führung: Werner Rastalsky (15 km), Einkehr und kleine Wanderung möglich

Sa., 30.08. Bus-Fahrt zur Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte; Anmeldung bis 30.04.2003 in der Geschäftsstelle

September 2003

Do., 04.09. Halbtageswanderung um Vechelde, Treffpunkt: 14:00 Uhr am Bürgerzentrum in Vechelde an der B 1; Führung: Hans Macinski

So., 14.09. Tag der Heimat des BdV in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal, ab 15:00 Uhr

So., 21.09. Wanderung „Pfade zwischen dem Innerste- und Granestausee“ von Wolfshagen nach Lautenthal und zurück. Treffpunkt: 09:30 Uhr Parkplatz „Am Krähenbergsloch“, Nähe Waldschwimmbad, südlich von Wolfshagen. Wanderroute: Parkplatz – Forstdiensthaus Altarklippen – Kreuzungspunkt Rolle – Sporn oberhalb von Lautenthal – Laddeken – Rote Klippe – Parkplatz. Einkehrmöglichkeit: Berg-hof an der Innerstetalsperre. Führung: Günter Possekel (21 km) und Robert Eckard (kleine Wanderung)

Oktober 2003

Sa., 04.10. Grafschafter Erntedank und GGV-Kirmes im Schützenhaus, Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz, 14-22 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6, 7

So., 05.10. Erntedank-Gottesdienst der Landsmannschaften in der St. Katharinen-Kirche, Braunschweig, Hagenmarkt, Beginn: 14:00 Uhr

So., 19.10. Rundwanderung bei Hasselfelde im Harz. Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz „Hagenmühle“ in Hasselfelde (Südspitze Vorbecken der Hassel). Wanderroute: Hagenmühle – Großes Mühlthal – Trageburg – Kleine Rabenklippe – Hassel-Vorsperre – Hagenmühle. Einkehrmöglichkeit. Führung: Günter Possekel (13 km) und Robert Eckard (kleine Wanderung)

Do., 30.10. Wanderung bei Klein Veltheim, Treffpunkt: 14:00 Uhr Klein Veltheim am Waldrand, Führung: Robert Eckardt

November 2003

So., 09.11. Rundwanderung durch Goslar. Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Osterfeld. Wanderroute: Parkplatz – Kaiserpfalz – Klauskapelle – Frankenger Kirche – Mönchehaus – Neuwerkkirche – St. Stephani – Marktplatz – Marktkirche – Bäcker Gildehaus – Brusttuch –

Stift „Großes Heiliges Kreuz“ – Domkapelle –
Parkplatz. Führung: Günter Possekel (8 km)
kleine Wanderung möglich

Dezember 2003

So., 07.12. Graftschafter Advent- und Nikolaus-Feier, ab
14 Uhr. Der Ort wird in der nächsten Ausgabe
der „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlicht.

GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest

Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg
26, 40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28

Januar-Februar 2003

GGV'er fahren mit Helmut Krisch zum Ski-
laufen in die Grafschaft Glatz (Busreisen):

Di., 21.01. – Di., 28.01. nach Karlsberg/Heuscheuer

Di., 18.02. – Di., 25.02. nach Wilhelmsthal

Nähere Auskünfte bei Helmut Krisch unter
Tel. (02 03) 59 40 73

Fr., 31.01. – So., 02.02.

Aktiv- und (Ski-) Wander-Wochenende in
Düdinghausen (Hochsauerland) gemeinsam
mit der Graftschafter Jugend/Gemeinschaft.
Gemeinschaftsverpflegung; Bettwäsche und
Handtücher sind mitzubringen. Kosten für 2
Nächte mit Vollpension ca. 20,- € zu überwei-
sen als Anmeldung bis 15.01.2003 an Georg
Jaschke, Am Niesing 4, 48653 Coesfeld,
Konto-Nr. 45521234 bei Sparkasse Coesfeld
(BLZ 404 545 30). Auskünfte bei Georg
Jaschke, Tel. (0 25 41) 7 29 78 oder beim
Gruppenwart. Beginn: Freitag, 16:00 Uhr

März 2003

Sa., 01.03. Jahreshauptversammlung und Graftschafter
Fasching im Schützenhaus in Braunschweig,
näheres siehe Hauptverein und besondere
Einladung mit Tagesordnung auf Seite 2.

Sa., 15.03. Internationale Kolping-Wandertage in Kerpen
(bei Köln). Anfragen beim Gruppenwart

April 2003

Sa., 05.04. Frühjahrswanderung im Bergischen Land
(Altenberg). Treffpunkt: 09:30 Uhr am Bergi-
schen Dom in Altenberg, Strecke: 8-10 km,
leicht bis mittel. Führung: Eberhard Pautsch.
Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt für ÖMV-
Fahrer auf Anfrage beim Gruppenwart

Frühling oder Herbst 2003

In diesen Monaten sind einige Wandertage
bei unseren Mitgliedern Barbara und Norbert
Jung in Herbram-Wald bei Lichtenau geplant.
Termin, Dauer und Anreise auf Anfrage an
den Gruppenwart im Februar/März 2003

Juli 2003

Fr., 04.07. – So., 06.07.

Fahrrad-Wandertage im Emsland (Niederlan-
gen) auch für Fuß-Wanderer. Treffpunkt:
Freitag, 16:00 Uhr oder Sonnabend, 09:00
Uhr bei den GGV-Wanderfreunden Anna und
Walter Schindler, Ost-West-Straße 2, 49779

Niederlangen (Siedlung). Anmeldung für
Quartier und Fahrrad bis 10.06.2003 unter
Tel. (0 50 30) 2 57 oder beim Gruppenwart

Mo., 21.07. – Mo., 28.07.

Bus-Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in
Schwarzenberg/Erzgebirge; näheres siehe
Hauptverein und besondere Ankündigung des
Wanderwartes Günter Possekel auf Seite 8;
Anmeldung und Anzahlung von 50,- € bis
31.01.2003 in der Geschäftsstelle. Anfragen
auch beim Gruppenwart

August 2003

Fr., 08.08. – Do., 21.08.

Ferienfahrt mit dem Bus nach Klingenberg am
Main, näheres siehe Hauptverein. Anmeldung
und Anzahlung von 50,- € bis 31.01.2003 in
der Geschäftsstelle.

So., 24.08. Vormittags-Rundwanderung im Siebengebirge
ab Haus Schlesien. Treffpunkt: 09:30 Uhr am
Parkplatz „Haus Schlesien“. Führung:
Wolfgang Krista. Anschließend Teilnahme am
Sommer- und Stiftungsfest mit Besuch der
Graftschafter Gedenkstätte

Fr., 29.08. – Sa., 30.08. 57. Jahreswallfahrt der
Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte

September 2003

Sa., 20.09. Wanderung an der Steinbach-Talsperre (Nord-
eifel). Treffpunkt: 09:30 Uhr Parkplatz an der
Talsperre bei Kirchheim. Wanderroute über
Hardtburg – Römerkanal-Wanderweg – Kal-
karer Moor – Römische Kalkbrennerei.
Strecke: 16-17 km, leicht bis mittelschwer,
mäßige Höhenunterschiede. Einkehrmöglich-
keit. Führung: Helmut Höcker. Anfahrt über
A 61 bis Abfahrt Miel (27), B 65 Richtung Eus-
kirchen über Odendorf – Flammersheim – Kir-
chheim, dann nach Ausschilderung Steinbach-
talsperre

Oktober 2003

Sa., ?? Wandertag im Sauerland. Termin und Strecke
werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Dezember 2003

Sa., ?? Vormittags-Rundwanderung im Siebengebirge
ab Haus Schlesien. Treffpunkt: 09:30 Uhr am
Parkplatz „Haus Schlesien“. Führung:
Wolfgang Krista. Anschließend Teilnahme an
der vorweihnachtlichen Stunde der Graf-
schafter (Termin siehe „Graftschafter Bote“)

Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte
vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart.

Hinweis zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die
Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, ein-
schließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Fahrge-
meinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung
kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle
Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

gp/st

AUS DEM PROGRAMM

Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg im Erzgebirge

„Mit Glückauf durchs Erzgebirge“ lautet das Motto des 103. Deutschen Wandertages im Erzgebirge. Im Mittelpunkt des 103. Deutschen Wandertages steht die Perle des Erzgebirges, die Stadt Schwarzenberg, die als „freie Republik Schwarzenberg“ eine kuriose Nachkriegszeit erlebte.

Das Erzgebirge bietet viel Sehenswertes und ein wunderbares Wandergebiet. Alle werden sich aus dem Angebot des Glatzer Gebirgs-Vereins das Passende auswählen können.

Sowohl die Wanderer mit Freude an anspruchsvollen Wanderungen als auch die Wanderer der kürzeren Strecken, für die zusätzlich interessante Besichtigungen eingeplant werden. Wohnen werden wir vom 21. Juli bis 28. Juli 2003 in dem höchstgelegenen Ort der Bundesrepublik Deutschland, im Kurort Oberwiesenthal. Das Hotel „Am Fichtelberg“ hat genügend Kapazität, so daß wir diesmal alle gemeinsam unter einem Dach wohnen werden. Auch den Heimatabend können wir diesmal gemeinsam in Oberwiesenthal genießen. Jetzt zu den Kosten, damit auch Ihr planen könnt.

Den Fahrpreis können wir gegenüber 2002 ermäßigen! Die in Braunschweig einsteigen zahlen für die Hin- und Rückfahrt einschließlich aller Fahrten vor Ort € 135,- pro Person.

Die per Auto oder Zug anreisen werden und den Bus vor Ort mitbenutzen wollen € 25,- pro Person.

Die Hotelkosten mit Halbpension betragen € 256,- pro Person, das entspricht einer Halbpension pro Tag von ca. € 36,57.

In diesem Preis ist bereits die Benutzung des Hallenbades (steht in unmittelbarer Nähe des Hotels), die Kurtaxe und ein voraussichtliches Abendprogramm enthalten. Ein detailliertes Programm erhaltet Ihr mit der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“. Bei Übermeldungen bestimmt die Reihenfolge der Anmeldungen bei Stephan Stache, wer mitfahren wird.

Die Anmeldung und Anzahlung von 50,- € ist erforderlich bis 31.01.2003 in der Geschäftsstelle bei Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15.

gp

AUS DEM VEREINSLEBEN

Grafschafter Kirmes und Erntedank

Der Vorstand des GGV hatte am Sonnabend, den 5. Oktober 2002 zur Grafschafter Kirmes in das Schützenhaus in Braunschweig eingeladen.

Der Stellvertretende Vorsitzende Christian Drescher konnte nach dem Kaffeetrinken um 15.30 Uhr im Saal etwa 120 Mitglieder und Gäste des Glatzer Gebirgs-Vereins be-

grüßen, die der Einladung an diesem regnerischen Tag gefolgt waren.

Unser Vorsitzender Hans-J. Taube war an diesem Wochenende in Görlitz zur Investiturfeier des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. Unser Wanderfreund Georg Hattwig leitete an diesem Tag eine Delegation mit unserer GGV-Fahne zur Feier anlässlich des 50. Patenschaftsjubiläums für Stadt und Kreis Glatz in Lüdenscheid, an der etwa 20 GGV-Mitglieder teilnahmen.

Im Rahmen eines heimatlichen Programms der GGV-Kulturgruppe, Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune konnte unser Geschäftsführender Vorsitzender Stephan Stache eine Vielzahl von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren (siehe Seite 4).



Die Anwesenden der geehrten GGV-Mitglieder

Foto: cd

Anschließend zeigte uns eine Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Ilse Eger nostalgische Tänze in historischen Garderoben und eine heitere Modenschau.

Ab 18 Uhr spielte eine Kapelle Live-Musik für den Kirmes- tanz. Gegen 23 Uhr endete dieser fröhliche, gemeinsame Nachmittag und Abend.

cd

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Adreßänderungen bitte mitteilen

Die Geschäftsstelle bittet hiermit nochmals alle Mitglieder, eventuelle Änderungen der Anschriften und Telefonnummern unverzüglich der Geschäftsstelle (Anschrift siehe Impressum auf Seite 12) mitzuteilen.

Die aktuellen Daten der Mitglieder werden benötigt für den Versand der „GGV-MITTEILUNGEN“ und sonstiger Schreiben des Vereins sowie für die Veröffentlichung in den Familiennachrichten unserer Heimatzeitung „Grafschafter Bote“.

Es kommt leider immer wieder vor, daß Sendungen als „unzustellbar, da unbekannt verzogen“ zurückgesandt werden.

Außerdem werden alle Angehörige gebeten, bei Sterbefällen von Mitgliedern die Geschäftsstelle über die traurige Nachricht zu informieren.

st

Errichtung eines Wegekreuzes in Bayern zur Erinnerung an die Heimat

Unsere Neumitglieder Gerda und Helmut Tautz aus Hausham (früher Ebersdorf/Neurode und Buchau/Neurode) errichten auf eigene Kosten ein Wegkreuz (ein Martel wie es in Bayern heißt) aus Liebe und Treue zur Grafschaft Glatz und um der bayrischen Bevölkerung die hohen geschichtlichen und wirtschaftlichen Werte der Grafschaft Glatz nahe zu bringen.

Das Land, auf dem das Martel und später ein Felsbrocken mit einer Bronze-Gedenktafel steht, hat ein bayrischer Landwirt unseren Heimatfreunden geschenkt, weil er sich sehr gefreut hat, daß die Familie Tautz ein so hohes Engagement für die Glatzer Heimat und das Vaterland an den Tag legt und ohne jegliche staatliche Zuschüsse diese Gedenkstätte errichtet, die auch unseren Kindern und Enkeln noch wegweisend sein wird.



Die Gedenkstätte soll 2003 eingeweiht werden im Beisein unseres Großdechanten Prälat Franz Jung. Über die vorgesehenen Termine berichten wir noch.

Das Foto zeigt das Martel bei der Aufstellung, von links:

Helmut Tautz, Hausham,
sein Neffe Andras Kirchberger,
unser Mitglied Waltraud Märtens, geb.
Meier aus Wendeburg und
ein Arbeitskollege von Helmut Tautz, Josef
Grundbacher aus Hausham.

Die Kreuzinschrift:

Geh' oh'
Wanderer nicht ohne
Gruß vorbei
gedenke, daß Christus
Dein Erlöser
sei.

stammt vom Wegekreuz am Eckerberg bei Ebersdorf/Neurode, das der Bittner-Bauer aus Ebersdorf ca. 1935 auf seine Kosten und auf seinem Grund und Boden errichten ließ.

Die Segnung dieses Wegekreuzes wurde vom unvergessenen Pfarrer Georg Gauglitz aus Ebersdorf vorgenommen und von Helmut Tautz als Ministrant begleitet. Helmut Tautz (Jahrgang 1925) hat nach der Vertreibung in dem Raum Hausham im Bergbau gearbeitet.

In diese Zeit fiel auch die Einrichtung eines Bergbaumuseums.



Helmut Tautz war Mitgründer und ist heute ein liebevoller Betreuer dieser Anlage.

In diesem Museum befinden sich u. a. ein Kohlenstück aus der Schlegeler Grube, eine Kohlschaufel (Weiberarsch) aus der Rudolfsgrube Kohlendorf und die Rettungsmedaille, die 1941 dem Hauer Seiler mit Urkunde verliehen wurde auf Grund seines furchtlosen Einsatzes bei den Rettungsarbeiten in der Grube Kohlendorf.

Wir wünschen Euch, liebe Gerda und lieber Helmut, Gottes Segen und Gesundheit und danken Euch für die unermesslich wertvolle Arbeit für die Grafschaft Glatz im fernen Bayern-Land.

Urlaubern aus den Reihen des Glatzer Gebirgsvereins e.V. empfehlen wir bei Reisen in das dortige Gebiet, Gedenkstätte und Museum zu besuchen.



Die Anschrift und Telefon-Nummer kann in der Geschäftsstelle bei Stephan Stache erfragt werden.

ht

Ferienfahrt vom 12.08. bis 25.08.2002

Etwas unglücklich entwickelte sich unsere Fahrt nach Oberhof, denn von ursprünglich 45 angemeldeten Teilnehmern mußten 5 Personen wegen Erkrankung kurzfristig absagen. Da die Kosten für die Fahrt bereits bezahlt waren, mußte der umständliche Weg, um nicht den vollen Verlust zu haben, die Reiserücktrittsversicherung in Anspruch genommen werden.

Montag, 12.08.2002

Mit 40 Personen ging unsere Fahrt am 12.08.2002 nach Oberhof. Der uns schon bekannte Busfahrer Peter Becker von der Firma Krahl begrüßte uns herzlich und verwöhnte uns auf der Fahrt mit seinen Speisen und Getränken aus seiner Bordküche. Während der Fahrt gedachten wir auch an Robert Eckarts 75. Geburtstag und feierten gemeinsam. Gegen 16.15 Uhr hatten wir Oberhof erreicht und waren erstaunt über den mächtigen Bau des Hotels Panorama. Da dieses schon zu DDR-Zeiten ein Wintersportort war, hatte man die Form des Hotels als eine Sprungschanze gebaut. Durch die Höhenlage von 825 m war hier überwiegend Wintersport. Das Haus hat 380 komfortable Zimmer, die ständig belegt waren. Wir waren überrascht über die hervorragende Organisation und das vielseitige Essen.



Dienstag, 13.08.2002

An diesem Tag sind wir unter Begleitung einer ortskundigen Reiseführerin durch Oberhof und zu den im Umkreis liegenden Sportstätten mit unserem Bus gefahren. Bei dieser Gelegenheit haben wir den im Bau befindlichen Rennsteigtunnel mit 7.916 m Länge gesehen. Ebenfalls entsteht hier noch ein neues Biathlonzentrum, das 2004 zu den Weltmeisterschaften fertig sein soll. Nach dem Essen besuchten wir einen Heimatabend im Haus.

Mittwoch, 14.08.2002

Heute ging unsere Busfahrt nach Eisenach auf die Wartburg. Durch eine bestellte Führung wurden uns die kulturhistorischen Gegebenheiten erklärt. Zum Abschluß wurden wir durch die Stadt geführt und sind später auf

dem Heimweg mit dem Bus durch Schmalkalden gefahren, wo der Wandertag 2000 stattfand.



Donnerstag, 15.08.2002

Drei Planwagen brachten uns an diesem Tag zu einer Grillparty, die uns viel Spaß gebracht hat. Am Abend fuhren wir mit dem Bus zur „Oberen Schweizer Hütte“, wo es zum Abendessen gegrilltes Eisbein mit Brot gab, dazu spielte zünftige Musik.



Freitag, 16.08.2002

Zu Beginn des Tages beglückwünschten wir das goldene Hochzeitspaar Christel und Günter Hergott und brachten ihnen ein Ständchen. Nach dem Frühstück fuhren wir in die Goethestadt Ilmenau. Wir sahen auf dieser Fahrt die größte Autobahnbrücke Deutschlands. Nach einer kleinen Stadtbesichtigung konnten wir am Nachmittag auf dem Rennsteig noch einige Kilometer laufen.



Sonnabend, 17.08.2002

Sehr interessant war die Besichtigung des Rennsteig-Gartens, in dem an die 4.000 verschiedenen Pflanzenarten noch in dem 850 m hoch gelegenen Botanischen Garten gedeihen können. Auch konnte dort eine Köhlerhütte besichtigt werden. Der Tag endete mit einem Kurkonzert in Oberhof.

Sonntag, 18.08.2002

Der Tag war zur freien Verfügung. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Heinz und Robert gingen am Vormittag 12 km in Richtung Lütschentalssperre. Die andere Gruppe ging zum Gottesdienst in die erst nach der Wende für die westlichen Urlauber erbaute katholische Kirche.

Montag, 19.08.2002

Heute war die große Thüringer Wald-Rundfahrt. Unterwegs besichtigten wir in Grafenwode eine Glasbläserei. Der Inhaber Herbert Reuß, durch Fernsehen bekannt, führte uns in lustiger Art seine fachliche Kunst vor. Die weitere Fahrt wurde unterbrochen durch die Besichtigung einer Porzellanmanufaktur in Sitzendorf. In den beiden handwerklichen Betrieben wurden auch einige Kleinigkeiten gekauft. Zum Abschluß dieses Tages besuchten wir noch die Feengrotten in Saalfelden. Ein wahres Wunder der Natur in einem ehemaligen Schieferbergwerk. Das Glitzern der Kristalle bei entsprechender Beleuchtung und der Musik aus dem Tannhäuser von Wagner.

Dienstag, 20.08.2002

Am freien Tag spielten einige Minigolf. Andere machten mit Heinz eine Wanderung von 14 km.

Mittwoch, 21.08.2002

An diesem Tag fuhren wir in die Goethe- und Schiller-Stadt Weimar und die Landeshauptstadt Erfurt mit dem Dom. Dort steht fast kein Haus ohne Bedeutung: Hier malte Cranach, dort musizierte Bach, da dichtete Goethe. Seit 1990 befindet sich im schönsten Gebäude die Staatskanzlei von Ministerpräsident Bernhard Vogel.



Auf dem Marktplatz von Weimar sahen wir das Goethe-Schiller-Denkmal. Beide stehen vereint vor dem Theater. Wir hatten bei der Rückfahrt noch etwas Zeit, in Oberhof das Wintersportmuseum zu besichtigen. Viele Raritäten waren zusehen. Besonders fiel uns auf: Ein riesiger Bob

oder Schlitten, gebaut vor dem Krieg von der Firma Luther-Werke Braunschweig.



Donnerstag, 22.08.2002

Heute wurde eine gemütliche Fahrt zum großen Inselberg am Rennsteig unternommen. Wir führten heute noch den Abschiedsabend mit Zithermusik und Dankesworten für die herrlichen Tage durch. Ein liebes Geschenk an Stephan Stache wurde sehr herzlich angenommen.

Freitag, 23.08.2002

Fast am Ende unserer Ferienfahrt wurde uns ein besonderer Höhepunkt geboten. Ein Erlebnisbergwerk Merkers „Ein kleines Abenteuer“. Mit dem Förderkorb in 90 Sekunden 500 m tief und anschließend eine Rundfahrt durch das Grubenfeld ca. 20 km, Bergweltmuseum, Kristallgrotte und historischer Goldraum. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht alle Teilnehmer diese Einfahrt mitmachen.

Sonnabend, 24.08.2002

Als Abschied von Oberhof gingen wir heute noch einmal zum Kurkonzert in den Park. Und mit Wehmut verließen wir eine Gegend die wir erst kennenlernen mußten, die uns soviel gebracht hat.

Sonntag, 25.08.2002

Bei der Rückfahrt machten wir ein Geburtstagsgedenken an Waltraud Klein. Unseren beiden Busbetreuerinnen Leni und Waltraud wurde recht herzlich für die Hilfe mit einer kleinen Aufmerksamkeit von unserem lieben Busfahrer Peter gedankt.

Durch gute Disposition und Verhandlungen ist es unserem Reiseleiter Stephan Stache gelungen, zusätzliche Kosten für Eintritte und sonstige Ausgaben an unseren Veranstaltungen nicht auf die Teilnehmer umzulegen.

Auszugsweise aus dem Bericht von Leni Lüders

Fotos: privat (6)

st



**Arbeitsgemeinschaft
Graftschaft Glatz**
– Kultur und Geschichte –
**Forschungsgruppe
Graftschaft Glatz**

Die Forschungsgruppe Graftschaft Glatz (FGG) in der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher (AGoFF) wurde im Mai 1986 als Bestandteil der Forschungsstelle Schlesien durch Dr. Dieter Pohl mit 12 Mitgliedern gegründet.

Selbstgestellte Aufgaben waren und sind die Förderung familiengeschichtlicher Forschungen sowie „das Sammeln und Dokumentieren aller gedruckten und geschriebenen Quellen über der Graftschaft Glatz und ihre Bewohner,“ wie es in einem kurzen Bericht im Graftschafter Boten vom Juni 1986 heißt.

Gleichzeitig wurde die Arbeit der Forschungsgruppe in die Aktivitäten des Arbeitskreises für Kultur und Geschichte der Graftschaft Glatz eingebunden. Dieser Arbeitskreis wurde von der Heimatgruppe Graftschaft Glatz e.V. ins Leben gerufen und widmet sich der Aufgabe, das kulturelle Erbe der Graftschaft bewahren zu helfen, das Wissen um ihre Geschichte und Landeskunde zu erhalten und zu erweitern.

Zur Zeit der Gründung waren die früheren Archive und Bibliotheken der Graftschaft Glatz weitgehend verschollen; man ging von ihrer Zerstörung aus. Die meisten davon konnten, teilweise an ganz anderen Orten, wiedergefunden und zum Teil inventarisiert werden: das Glatzer Ratsarchiv und andere städtische Archive aus der Graftschaft, sowie die Gerichtsarchive im Staatsarchiv Breslau bzw. der Filiale Kamenz; das Archiv des Geschichtsforschers und Ullersdorfer Pfarrers Joseph Kögler im Diözesanarchiv Breslau; das Kollegiatsarchiv der Glatzer Jesuiten und das Dekanatsarchiv in der Pfarrei Glatz.

Die Existenz einiger dörflicher Kirchenbücher war bekannt. Inzwischen konnte der Gesamtbestand in den Pfarreien und im Diözesanarchiv Breslau, an die 1.300 Bände, ermittelt werden; ein gedrucktes Verzeichnis erschien Ende 1996.

Umfangreiche Bestände von Literatur über die Graftschaft Glatz liegen in der Universitätsbibliothek Breslau, in der Städtischen Bibliothek in Glatz und - in geringerem Maße - in verschiedenen Bibliotheken in Deutschland, z.B. in Herne. Eine Bibliographie der Graftschaft Glatz mit 3.000 Titeln erschien 1994. Im Computer des bisherigen FGG-Leiters ist der bibliographische Umfang inzwischen auf 5.200 Titel angewachsen; es wird erwartet, daß schließlich 7.000 Titel erreicht werden. Eine neue gedruckte Fassung wird erst in einigen Jahren erscheinen.

Inzwischen hat der bisherige FGG-Leiter ein umfangreiches Archiv und eine Spezialbibliothek aufgebaut, so daß er beispielsweise Informationen zur Erstellung von Ortschroniken liefern kann. Die Anfragen zur Familienforschung haben einen beträchtlichen Umfang erreicht.

Seit 1998 hat die FGG auch eine Datenverarbeitungsgruppe, die sich um die Erfassung genealogischer Daten und die „Verkantung“ von Kirchenbüchern bemüht. Die Forschungsgruppe Graftschaft Glatz hatte Ende 1999 sechzig Mitglieder, mit deren Spenden sie sich selbst finanziert. Jährlich wird eine Tagung mit einer Reihe von Vorträgen durchgeführt.

Auf der 14. Jahrestagung im April 2001 ging aus der FGG, mit dem Ausscheiden von Dr. Dieter Pohl aus dem Vorstand, die neu gegründete Arbeitsgemeinschaft Graftschaft Glatz – Kultur und Geschichte – (AGG) hervor. Damit wird die Forschungsgruppe Graftschaft Glatz (FGG) in Zukunft ihren Schwerpunkt wieder mehr auf die Familienforschung ausrichten, wobei auf eine enge Zusammenarbeit mit der AGG gesetzt wird, damit auch Informationen über den geschichtlichen und kulturellen Hintergrund aus dem Forschungsgebiet, der zweifelsohne zu jeder ernstzunehmenden Familienforschung gehört, den Forschern der FGG zur Verfügung stehen.

Die Ansprechpartner der beiden Gruppen sind:
Arbeitsgemeinschaft Graftschaft Glatz (AGG):

Leiter: Dr.-Ing. Dieter Pohl, Postfach 29 03 64, 50525 Köln; Tel. (02 21) 9 25 54 80, Fax (02 21) 9 25 54 81; e-Mail: fgg.pohl@t-online.de

Forschungsgruppe Graftschaft Glatz (FGG) in der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher (AGoFF):

Kommissarischer Vorsitzender und Leiter sowie Geschäftsstelle: Gerold Wenzel, Erzgebirgstraße 19, 73466 Lauchheim, Tel. (0 73 63) 43 00, Fax (0 73 63) 92 11 80, e-Mail: gerold.wenzel@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig, Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15, Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

Schriftleitung: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34, e-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de

Redaktion: Hans-J. Taube (ht), Stephan Stache (st), Günter Possekel (gp), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Mitgliedsbeitrag: ab 1.1.2002 jährlich mindestens für Einzelmitglied 5,- €; Ehepaare 10,- €; Jugendliche 2,- € (Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: unregelmäßig, ca. 3-4 Mal jährlich; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 11. November 2002

Die nächste Ausgabe erscheint: vorauss. im April 2003

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-Mitteilungen und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2002 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig